

Fünfte Verordnung zum Waffengesetz (5. WaffV)

vom 11.8.1976 (BGBl. I S. 2117), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 75 G v. 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378) - BGBl. III 7133-3-2-6 -

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Satz 3 des Waffengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1976 (BGBl. I S. 432) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

§ 28 Abs. 1 und 8, § 29 Abs. 1, § 33 Abs. 1, § 35 Abs. 1 und 5, § 37 Abs. 1, § 39 Abs. 1, die §§ 41 bis 46, 58 und 59 des Waffengesetzes und die §§ 8, 33 bis 41 der Ersten Verordnung zum Waffengesetz vom 24. Mai 1976 (BGBl. I S. 1285) sind auf folgende Dienststellen und deren Bedienstete, soweit sie dienstlich tätig werden, nicht anzuwenden:

1. Die dem
Bundesminister des Innern,
Bundesminister der Justiz,
Bundesminister der Finanzen,
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
Bundesminister der Verteidigung,
Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen
nachgeordneten Dienststellen;
2. im Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes auf
den Bundesnachrichtendienst;
3. im Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft auf
das Bundesamt für Wirtschaft,
die Physikalisch-Technische Bundesanstalt,
die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung;
4. im Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr auf
die Dienststellen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des
Bundes,
die See-Berufsgenossenschaft, soweit sie Schiffssicherheits-
aufgaben wahrnimmt,
die Behörden der Luftaufsicht des Bundes.

§ 2

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.
- (2) Aufhebungsvorschrift